

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | Stader TAGEBLATT 10.11.2021



Der Siegerentwurf für das neue Gebäude an der Straße am Staatsarchiv. Visualisierung: LINDEMANN

Neue Wohnungen entstehen an drei Plätzen in der Stadt Stade

STADE. Die Stadt Stade setzt weiter auf Wachstum und hat dabei die Einwohnerzahl von 50.000 Menschen im Blick. Drei städtische Grundstücke sollen in naher Zukunft bebaut werden, mehr als 60 Wohnungen sollen entstehen.

Nachverdichtung ist das Stichwort, also das Bebauen von freien Grundstücken in vorhandenen Gebieten, ohne extra neue Flächen bereitzustellen. Drei Grundstücke hat die Stadt dafür vorgesehen. Damit hat die Verwaltung innerhalb weniger Wochen Bebauungskonzepte für insgesamt fünf Grundstücke ausgewählt, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung.

Für alle diese Grundstücke war ein Bewertungsgremium, bestehend aus dem Verwaltungsvorstand der Stadt und Vertretern der Politik, damit beauftragt, die eingereichten Konzepte zu beurteilen.

Bei dem 2400-Quadratmeter-Areal an der Straße am Staatsarchiv im Benedixland fiel die Wahl auf das Konzept der Firma Lindemann aus Stade mit dem Entwurf des Architekturbüros Frenzel aus Buxtehude. Das Konzept sieht einen aus drei Gebäuden bestehenden Wohnkomplex mit 37 Wohnungen und Fahrzeugstellplätzen im Hochparterre vor, so dass die privaten Außenflächen und die Wohnungen vor dem Straßenverkehr geschützt werden. „Die drei Gebäude werden sich um einen grünen Innenhof gruppieren, der mit einer Freitreppe an den öffentlichen Raum angeschlossen ist“, berichtet Stadtbaurat Lars Kolk.

Friedrich Witt, Geschäftsführer der Firma Lindemann, ergänzt: „Ich freue mich sehr, dass wir uns mit unserem Konzept in diesem jungen, im Werden befindlichen Quartier durchsetzen konnten.“



Der Siegerentwurf für das neue Gebäude im Schnurweg mit runder Fassade. Visualisierung: HincK

Das 430 Quadratmeter große Restgrundstück im Schnurweg im Bereich der Saltorsvorstadt nahe des Stadthafens stelle eine klassische Lückenbebauung dar.

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | Stader TAGEBLATT 10.11.2021

„Durch die Rundung der Hauptfassade und die hochwertige Klinkergestaltung wird das Gebäude an der Ecksituation mit Sicherheit einen Akzent setzen“, sagt Stadtbaurat Lars Kolk über das dreigeschossige Gebäude mit sechs Wohneinheiten, das von der Kahrs/Heuermann GbR aus Stade zusammen mit dem Architekturbüro Hinck, ebenfalls aus Stade, entwickelt wurde.

Für Kahrs/Heuermann GbR erklärt Geschäftsführer Jan Kahrs: „Mit unseren barrierefreien, in einem Fall sogar rollstuhlgerechten Wohnungen möchten wir auch und vor allem älteren Menschen und denjenigen mit Einschränkungen Wohnen in attraktiver Lage in Stade ermöglichen.“

Außerdem beriet das Bewertungsgremium über die Bebauung eines 2480 Quadratmeter großen Grundstücks, das am Kreisverkehr in Riensförde den nördlichen Abschluss des Stadtweges bildet.

Der Entwurf von dem Architektenbüro Frenzel für die Bäckerei Schrader aus Apensen entspreche dem Wunsch, einen urbanen Stadteingang nach Riensförde zu bilden und sei daher ausgewählt worden.



Der Siegerentwurf für das neue Gebäude am Stadtweg in Riensförde. Visualisierung: Frenzel

Geplant ist auf dem Grundstück eine gemischte Nutzung aus Bäcker- und Caféflächen, Flächen für innovative Büros sowie Platz für 21 Wohneinheiten. „Dabei nimmt der Entwurf durch die Aufteilung in zwei Gebäudekörper auch Rücksicht auf die angrenzende kleinteilige Bebauung“, erläutert Stadtbaurat Kolk. Alexander Schrader von der Bäckerei Schrader fügt hinzu: „Wir möchten mit unserem neuen Standort zusammen mit anderen Nutzern einen Platz in Riensförde schaffen, der für viele Lebensbereiche ausgelegt ist: Leben, Arbeiten und das Zusammenkommen von Menschen.“

Bezahlbarer Wohnraum

Die Hansestadt Stade sei für Wohnen und Arbeiten sehr attraktiv und werde daher in den kommenden Jahren weiter wachsen, sagt Stades Bürgermeister Sönke Hartlef. „Ich freue mich, dass wir diesem Trend Rechnung tragen und weitere freie Flächen im Stadtgebiet mit so attraktiven Konzepten entwickeln können“, so der Verwaltungschef. Ihm sei besonders wichtig, dass zu 20 beziehungsweise 30 Prozent des neuen Wohnraums auf dem angespannten Stader Markt bezahlbare Wohnungen geschaffen würden.

Ihr Ansprechpartner

Klaus Detje

04141 526-0

info@lindemann-gruppe.de



Quelle 